

Gute Nachrichten

» capito@augsbu-ger-allgemeine.de

Täglich neue Schneekunst

Capitoleser sind definitiv keine Stubenhocker. Den Beweis haben wir in unserem E-Mail-Postfach. Dort erreichen uns nämlich täglich viele neue Schneekunstwerke aus dem Capitoland. Möchtest du auch am großen Schneebauwettbewerb teilnehmen? Dann surf mal auf augsbu-ger-allgemeine.de/capito. Dort steht ein Text mit allen weiteren Informationen.

Euer **CAPITO**-Team



Anton, 4, aus Bobingen hat einen Brachiosaurus aus Schnee gebaut.



Lena und Johanna aus Tussenhausen hängen mit ihrem Schneemann ab.



Die Schweinlanger Schneekuh hat großen Hunger und wird gemolken.



Maxi, 7, und Jakob, 4, bauten eine Milchviehkuh auf dem Erlebnishof Eble in Wielands.



Silvan und Finley haben eine „Schneekatze“ gezaubert – inklusive Höhle für ihre Katze Akira.

Witzig, oder?

Helmut kennt diesen Witz: Eine Dame streift suchend durch ein Modehaus, aber etwas erfolglos. Sie fragt eine Verkäuferin: „Können sie mir bitte helfen, ich suche einen Rock, der zu meinem Gesicht passt. „Aber gerne“, ist die Antwort, „wenn Sie bitte die Treppe hochgehen, finden Sie eine große Auswahl an Faltenröcken“.

REGENWALD SO ZEICHNEST DU ein Wandelndes Blatt

Mehr auf www.so-zeichnest-du.de

Besonders ansteckende Viren

Ach so! Experten warnen vor veränderten Coronaviren. Dadurch könnten sich in Deutschland wieder mehr Menschen infizieren. Doch es gibt auch Hoffnung

Wann gehen die Zahlen endlich runter? Das fragen sich gerade wahrscheinlich viele Menschen in Deutschland. Schon seit November gelten wegen der Corona-Krise strenge Regeln. Doch noch immer stecken sich jeden Tag tausende Menschen mit dem Virus an.



Mit solchen Schnelltests kann herausgefunden werden, ob sich jemand mit dem Coronavirus angesteckt hat. Foto: dpa

Nun warnen Fachleute sogar davor, es könnte in den nächsten Wochen noch schlimmer kommen. Am Dienstag war Kanzlerin Angela Merkel mit anderen Politikerinnen und Politikern verabredet. Dabei sollte es auch um strengere Regeln für die Menschen in Deutschland gehen, um Ansteckungen mit dem

Virus zu verhindern. Vor dem Treffen war schon zu hören, dass die Politiker den Lockdown wohl bis Mitte Februar verlängern wollen. Das heißt: Bis dann kann es Homeschooling geben.

Der Grund für die Aufregung sind Nachrichten aus den Ländern Großbritannien und Südafrika. Dort verbreiten sich seit einiger Zeit neue Varianten des Coronavirus. Oft ist von Mutationen die Rede. Viele Krankenhäuser sind überlastet.

Das klingt gruselig. Dabei ist es eigentlich total normal, dass sich Viren mit der Zeit verändern. Oft seien solche Veränderungen für ein Virus ein Nachteil, sagt der Experte Jörg Timm. In diesem Fall könne sich das veränderte Virus aber schneller verbreiten. Der Fachmann erklärt: Momentan stecken zehn Leute mit dem Virus

in Deutschland ungefähr acht oder neun andere an. Mit dem veränderten Virus könnten es ungefähr 13 oder 14 sein. Das klingt vielleicht gar nicht so wild. Aber: „Innerhalb von einem Monat ist das ein Riesenschnitt“, sagte der Virologe Christian Drosten vor kurzem.

Ein bisschen Hoffnung gibt es immerhin auch: Denn die Impfstoffe gegen das Coronavirus helfen wohl auch gegen die neuen Varianten. Bislang sind allerdings noch nicht so viele Menschen in Deutschland geimpft worden. Die Fachleute fordern deshalb, die Corona-Regeln noch mal zu verschärfen. (dpa)

Affen im Schnee

Tiere Berberaffen haben ein dickes Fell, das vor Kälte schützt

Ihr Fell ist dick und flauschig. Der viele Schnee macht den Berberaffen deshalb nichts aus. Rund 200 von ihnen leben am Bodensee auf dem Affenberg. „Die Kleinen freuen sich darüber“, sagt Parkdirektor Roland Hilgartner. Um sich warm zu halten, kuscheln die Affen mitei-

ander. Außerdem paaren sie sich. Im Frühjahr werden dann wohl einige Affenbabys auf die Welt kommen. Im letzten Winter waren es zwölf, berichtet der Direktor. Auf dem Affenberg leben die Berberaffen in einem riesengroßen Gehege im Wald. In freier Natur gibt es sie in den

nordafrikanischen Ländern Marokko und Algerien. Dort leben sie im Gebirge, wo es ähnlich kalt werden kann wie in Deutschland. In ihrer Heimat ist der Fortbestand der Affen teils bedroht. Deshalb haben Tierschützer mehrere Parks in Europa für sie gegründet. (dpa)



Berberaffen macht der Schnee gar nichts aus. Foto: dpa

Eid schwören und Rede halten

USA Heute startet ein neuer Präsident in sein Amt. Hier erfährst du, wie das abläuft

Die Vereinigten Staaten von Amerika (kurz: USA) bekommen am Mittwoch einen neuen Präsidenten. Der Politiker Joe Biden wird den bisherigen Präsidenten Donald Trump ablösen. Joe Biden kann aber nicht einfach so loslegen. Vorher muss er noch einiges tun.

singen. Außerdem ist an diesem Tag eigentlich auch der vorherige Präsident dabei. Doch Joe

Bidens Vorgänger Donald Trump hat angekündigt, nicht mitzumachen.



Hier wird der neue Präsident Joe Biden seinen Eid schwören.



Und hier wird Joe Biden dann leben und arbeiten: im Weißen Haus. Fotos: dpa

Wusstest du, ...

... dass der Präsident der USA an einem besonderen Ort lebt und arbeitet? Dem Weißen Haus. Das steht in Washington, der Hauptstadt des großen Landes. Das Haus hat mehr als 100 Zimmer und 35 Bäder. Es gibt einen Fitnessraum, ein Schwimmbad und sogar ein Kino. Joe Biden, seine Familie und seine zwei Schäferhunde Major und Champ haben also jede Menge Platz. Im Weißen Haus sieht es an vielen Stellen aus wie in einem Museum. Überall

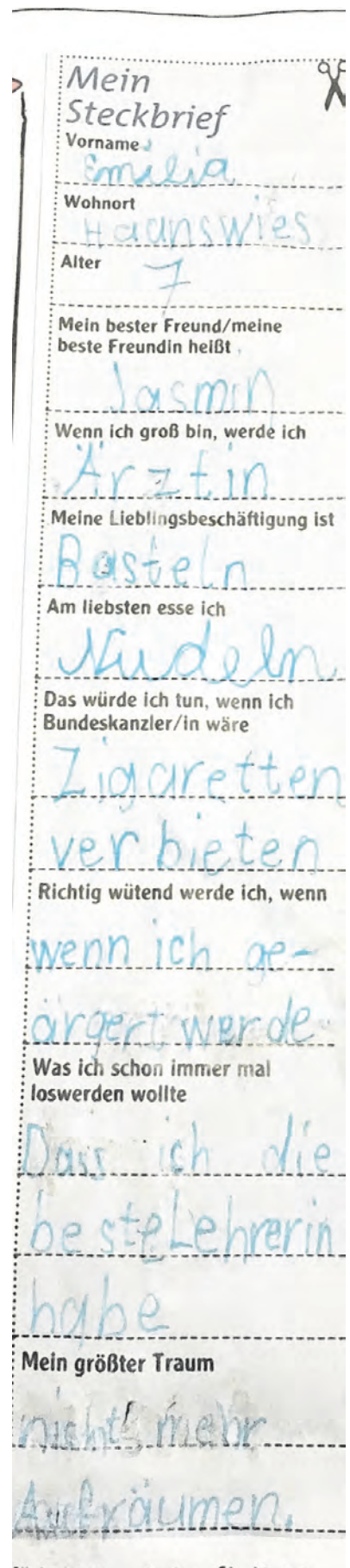
stehen kostbare Möbel. Es liegen dicke Teppiche auf dem Boden und an den Wänden hängen wertvolle Bilder. Das Gebäude wurde vor mehr als 200 Jahren gebaut. In einigen Räumen wird nichts verändert. Auch nicht, wenn ein neuer Präsident ins Weiße Haus einzieht. (dpa)

Warum will Donald Trump nicht zur Vereidigung von Joe Biden kommen?

Donald Trump behauptet noch immer, bei der Wahl im November sei betrogen worden. Dafür lieferte er aber keinerlei Beweise. Er fachte sogar mit seinen Worten die Wut von vielen seiner Fans an. Einige Hundert von ihnen stürmten Anfang Januar sogar das Kapitol. Sie wollten verhindern, dass Politiker dort Joe Biden als Wahlsieger bestätigen. Das gelang ihnen aber nicht.

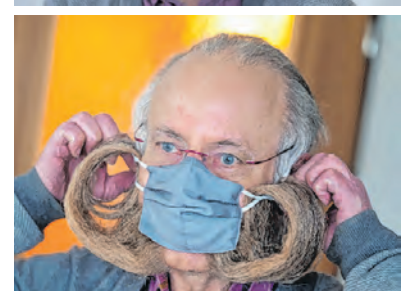
Was bedeutet das für die Feier am Mittwoch?

Auftritte des Präsidenten werden immer besonders gut geschützt. Doch dieses Mal wird die Polizei noch vorsichtiger sein. Schon Tage vor der Vereidigungsfeier haben sie Menschen beobachtet, von denen sie glaubten, dass sie gefährliche Aktionen planen könnten. Außerdem wird ein großes Gebiet um das Kapitol für Menschen gesperrt, zum Beispiel mit Metallzäunen und Barrikaden. Neben Polizisten sind auch tausende Soldaten im Einsatz, um den Präsidenten und das Kapitol zu schützen. (dpa)



Sehr, sehr lange Haare im Gesicht

So etwas sieht man nicht alle Tage! Der Bart von Jürgen Burkhardt hat schon viele Preise gewonnen. Insgesamt ist er so lang wie ein Doppelbett breit ist. Deshalb trägt ihn Jürgen Burkhardt links und rechts aufgerollt. Da stellt sich die Frage, ob er mit den Masken zurechtkommt, die man tragen soll, damit das Coronavirus sich nicht noch mehr ausbreitet. Das sei kein Problem, berichtet Jürgen Burkhardt. „Für den Alltag habe ich mir eine Maske von einer Schneiderin anfertigen lassen“, erzählt er. Und er fügt hinzu: „Aber auch mit einer normalen FFP-Maske ist das eigentlich kein Problem, weil ich die langen Zwickel an den Seiten zwischen die Gummis klemmen kann.“ FFP-Masken filtern mehr kleine Partikel als andere Masken und schützen ihre Träger besser. Dafür müssen sie dicht am Gesicht anliegen. (dpa)



Jürgen Burkhardt kann trotz seines gigantischen Bartes eine Schutzmaske tragen. Fotos: dpa